

Nachdem die Pflasterung vor dem Marien-Chore beendigt wird, ist von morgen früh, den 26. d. Mts. ab, die gewöhnliche Fahrstraße von Wartenberg hierher wieder dem öffentlichen Verkehr freigegeben.

Dels, den 25. Mai 1859.

Der Magistrat.

Abchrift.

10. Landwehr-Reg. 2. Bat. (Dels).
Nro. 1367.

Nro. 2930. Betrifft die Einbeorderung der Landwehr-Mannschaften.

Laut einer eingegangenen Verfügung des Königl. General-Kommandos vom 18. d. Mts., sollen auf Grund eines kriegsministeriellen Erlasses, im Falle einer Mobilmachung, die Landwehr-Mannschaften der Infanterie schon zum 5. Tage nach dem Tage der Mobilmachungsordre in das Bataillons-Staabs-Quartier beordert werden, anstatt wie dies früher am 9. Tage geschehen.

Das Königl. Landraths-Amt ersucht das Bataillon ergebenst, durch recht baldige Bekanntmachung in dem Kreisblatte u. die Ortsgerichte und Landwehrmannschaften davon in Kenntniß setzen zu wollen. Dieselben haben demnach ihre Verhältnisse derart zu ordnen, daß sie in den nächsten Tagen nach Empfang der Ordre abzugehen im Stande sind.

Dels, den 20. Mai 1859.

Der Major und Bataillons-Kommandeur.

(gez.) v. Rothmaler.

An das Königl. Landraths-Amt hier.

Vorstehende Requisition wird in Folge Anordnung des Königl. Landraths-Amtes hiermit den Beteiligten zur Nachsicht bekannt gemacht.

Dels, den 24. Mai 1859.

Der Magistrat.

Nro. 2931. Betrifft die Empfangnahme der Kosten über die zur Komplettirung des 1. Linien-Cuirassier- und 4. Linien-Husaren-Regiments auf Kriegsstärke gelieferten Pferde.

Die Orts-Polizeibehörden und Dorfgerichte benachrichtige ich hiermit, wie die Königl. Regierung unterm 18. Mai c. die Kosten über die vom Kreise Dels zur Komplettirung des 1. Linien-Cuirassier- und 4. Linien-Husaren-Regiments auf Kriegsstärke gelieferten 63 Pferde, zur Zahlung angewiesen hat.

Diejenigen Kreisinsassen, welche am 29. April c. Pferde zu dem bezeichneten Zweck geliefert, sind hiervon alsbald zur Empfangnahme der ihnen zustehenden Kosten in Kenntniß zu setzen, und zwar ist eine vorschriftsmäßige Quittung auf die Königl. Regierungshaupt-Kasse in Breslau lautend, bei der hiesigen Königl. Kreis-Steuer-Kasse, auszustellen. Gleichzeitig sind dieselben aber auch anzuweisen, vor Erhebung der Gelder die Quittung mir zur Bescheinigung persönlich vorzulegen, da ohne letztere die Kreis-Steuer-Kasse keine Zahlung leistet. — Das Letztere mag in den Amtsstunden geschehen.

Um aber die Identität des Empfangsberechtigten mit dem Quittungs-Aussteller zweifellos zu stellen, hat ein Jeder der Kreisinsassen, welche Pferde zu den gedachten Regimentern geliefert, einen schriftlichen Ausweis der Orts-Polizeibehörde seines Wohnortes mir vorzulegen, worin bescheiniget sein muß, daß dies der Eigenthümer des gelieferten Pferdes ist.

Selbstverständlich kommt derjenige Betrag von den in Empfang zu nehmenden Kosten in Abzug, welcher für den mangelnden Fußbeschlag, à 5 Sgr. pro Fuß, hat vorgeschossen werden müssen, was jedem Pferdebesitzer bei Abnahme der Pferde bekannt gemacht worden ist.

Ebenso ist nachträglich die Anweisung zur Zahlung der Kosten für die gelieferten 78 Pferde zur Komplettirung des 6. Linien-Artillerie-Regiments hier eingegangen.

Die Orts-Polizeibehörden wollen die qu. Pferde-eigenthümer in gleicher Weise mit Anweisung versehen, und nach meiner vorstehend gegebenen Bestimmung verfahren.

Dels, den 20. Mai 1859.

Der Königl. Landraths-Amts-Berweser:
von der Berswordt.

An die Orts-Polizeibehörden und Dorfgerichte des Kreises.

Vorstehendes wird den Beteiligten hiermit bekannt gemacht.

Dels, den 24. Mai 1859.

Der Magistrat.

Der Gerbermeister Philipp hierselbst beabsichtigt, mit dem Neubau seiner alten Rohmühle vorzugehen und dabei eine Aenderung dahin eintreten zu lassen, daß außer den acht Stampfen, welche jetzt von einem unterschlächtigen Rade mittelst einer Daumwelle betrieben werden, noch eine Lohschneide-Maschine angehängt werden soll. — Wir bringen dieses Unternehmen mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, etwaige Einwendungen gegen die Anlage binnen 4 Wochen bei uns anzumelden.

Dels, den 23. Mai 1859.

Die Polizei-Verwaltung.

Auktions-Anzeige.

Montags, den 30. Mai c.,

Vormittags 8 Uhr,

sollen einige gute Meubles von Mahagoniholz, Kleider und eine Bürgerhüben-Uniform in dem Parteien-Zimmer Nr. 5 des hiesigen Königl. Kreis-Gerichts öffentlich, gegen gleich baare Bezahlung, versteigert werden.

Dels, den 24. Mai 1859.

Gebauer,

Königl. Kreis-Gerichts-Sekretair.

Z u m

Fleisch- u. Wurstausschieben,

Donnerstag, den 26. Mai 1859,

labet ergebenst ein

Flöter in Rathe.

Stellen-Gesuch.

Ein in den besten Jahren stehender, vielseitig gebildeter Mann sucht baldigst eine Stellung als Buchhalter, Rechnungsführer, oder als Privatsekretair; auch würde derselbe bereit sein, eine Hauslehrerstelle anzunehmen, zu welcher ihn Kenntniß der lateinischen, französischen und englischen Sprache, so wie Fertigkeit im Flügelspiel empfehlen dürfte. Herr Lehrer Müller in Oels ist erbötig, auf portofreie Anfragen nähere Auskunft zu ertheilen.

Eine Kalbskuh steht zum Verkauf bei dem Bauergutsbesitzer **Bappe** in Rathe.

Eine Kalbskuh steht zum Verkauf bei der verm. Frau **Kurb** hierselbst.